

# FORTBILDUNG IM BERUFSANERKENNUNGSJAHR

(Wahlbereich)

## TEILHABEPLANUNG IN DER EINGLIEDERUNGSHILFE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

digitale Lehre

26. und 27. Januar 2024, 09-16 Uhr

Link wird rechtzeitig bekannt gegeben

---

**Beschreibung:** Immer mehr Menschen sind im Bereich Wohnen auf Leistungen der Eingliederungshilfe angewiesen (2016: 403.519 Menschen). Im gleichen Zeitraum befanden sich 307.497 Menschen in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen. Somit ergibt sich eine Gesamtbelastung von 155 Milliarden Euro (Vergleich: 45,12 Mrd. Euro für Kinder- und Jugendhilfe). Durch die UN-Behindertenrechtskonvention und die Nivellierung des SGB IX (Bundesteilhabegesetz) wurden die Rechte für Menschen mit Behinderung neu ausgestaltet, sodass sich hierdurch auch eine verstärkte Zugangssteuerung zu Leistungen des SGB IX, einer erhöhten Relevanz des Casemanagement und der Wirkungsanalyse von Maßnahmen der Eingliederungshilfe bedingt.

Die Veranstaltung nähert sich dem Adressatenkreis sowohl aus historischer, sozialpädagogischer und rechtlicher Perspektive.

### **Thematische Schwerpunkte:**

- die gesellschaftliche Entwicklung des Behinderungsbegriffs
- Grundlagen der Teilhabepanung in der Eingliederungshilfe
- rechtliche Grundlagen (Novellierung SGB IX)
- von der Diagnose über den Hilfebedarf zur Leistung nach dem SGB XII
- Methoden sozialpädagogischen Handelns und der Bedarfsermittlung

**Methoden/Arbeitsweise:** Präsentation, Besprechung von Fallbeispielen, Übungen (Kleingruppenarbeit), Diskussion, Videobeispiele

**Lernergebnisse:** Die Teilnehmenden haben ein Grundverständnis des Behinderungsbegriffs und seiner gesellschaftlichen Entwicklung. Ferner haben sie einen ersten Überblick über die Bedarfsfeststellungsverfahren im Rahmen der Teilhabeplanung in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung gewonnen. Sie können die unterschiedlichen Instrumente und deren Verwendung differenzieren. Darüber hinaus können sie sozialpädagogische Methoden im Kontext der Hilfeplanung/der Fallsteuerung anwenden.

---

**Referent/in:**

**Björn Bankes**, Sozialarbeiter/-pädagoge (B.A.), Landkreis Nienburg